

Spielbericht G.S.I. Rümlang 1964



05-10-2020

FC Lionem ZH 1 – G.S.I. Rümlang 1964 (1:2)

Nici Schnell schießt den G.S.I. zum Sieg gegen Lionem ZH

Auf rutschigem Terrain, dem Kunstrasen auf der Sportanlage Neudorf in Oerlikon, nahmen die Rümlanger das fünfte Saisonspiel in Angriff. Sie taten dies sehr engagiert und mit viel Tatendrang und wurden prompt dafür belohnt. Bereits in der 6. Minute ging der G.S.I. in Führung. In diesem Zusammenhang berichten wir wahrscheinlich vom ersten Phantomtor in der Geschichte der 5. Liga. Es war ein kurioses. Der Schuss von Melvin Lehner segelte ins Netz, klatschte aber von der Metallumrandung am hinteren, unteren Teil des Tores zurück in den Sechzehner, wo Nicolas Schnell bereitstand und per Volley traf. Der Schiedsrichter bestätigte auf Anfrage, dass der erste Schuss nicht im Tor gewesen sei. Der G.S.I. Rümlang konnte den Druck nicht aufrechterhalten. Die Intensität der Partie nahm ab. Und so liess die Reaktion des FC Lionem nicht lange auf sich warten. Denn nur 8 Minuten nach dem Führungstreffer mussten die Rümlanger bereits den Ausgleich hinnehmen. Samuel Rezene traf für die Hausherren.

Die Partie zwischen dem G.S.I. und Lionem war kein Hingucker. Die Zuschauer warteten an diesem milden Herbstnachmittag vergeblich auf das Torfestival zwischen dem vermeintlichen Favoriten aus Rümlang und dem letztplatzierten Lionem. In der 61. Minute erlöste Nicolas Schnell die Anwesenden und traf nach einem sehenswerten Solo zum 2:1. Der Rümlanger steht damit nach 5 Meisterschaftsspielen und 5 Toren als Topscorer der Mannschaft da.

Mit dem Mini-Sieg gegen Lionem ZH machen die Rümlanger einen wichtigen Schritt in Richtung Aufstieg. Dem G.S.I. fehlt nur 1 weiterer Sieg, um sich für die Aufstiegsgruppe im Frühling zu qualifizieren.(SDP)